

Anwesend:

Schülervertreter

Ausschussmitglied Eric Bilau
Ausschussmitglied Lennard Pieper
Ausschussmitglied Steffen Uphoff
Ausschussmitglied Dominik Vienup
2. Stellv. Vorsitzender Matthew von Fintel

Schülervertreterin

Ausschussmitglied Jane Budde
Ausschussmitglied Lotte Heidenreich
Ausschussmitglied Jana-Marie Klein
1. Vorsitzende Paula Remmers

Stadtjugendpfleger

Stadtjugendpfleger Jan Gerjets

Vors. Jugendhilfeausschuss

beratendes Mitglied Dr. Günther Schulte

Protokollführer

Protokollführerin Sabine Folkens

Gäste

Christina Heide
Sophia Schütz
Anna Zechelius (Streetwork)
Ratsherr Dr. Michael von Teichmann

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschriften vom 27.02.2020 / 29.05.2020
- 5 Berichte aus den Ausschüssen
- 6 Bericht aus der Stadthalle
- 7 Aktion im Freibad Nord
- 8 Weihnachtsprojekt JuPa Salzgitter
- 9 Sachstand Jugendparlamentswahl
- 10 Mitteilungen und Anfragen

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die **Vorsitzende Paula Remmers** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

- 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

- 4 Genehmigung der Niederschriften vom 27.02.2020 / 29.05.2020

Frau Paula Remmers wies darauf hin, dass der TOP 10 „Aktion Freibad Nord findet nicht statt“ dahingehend geändert werden sollte, dass der Zeitpunkt für die Aktion Freibad Nord „nach hinten“ verlegt werden solle.

Die Niederschriften vom 27.02.2020 und 29.05.2020 wurden mit den genannten Änderungen einstimmig genehmigt.

Die Änderungen werden an das nächste Jugendparlament weitergegeben, damit diese sie dann incl. Änderungen genehmigen können.

- 5 Berichte aus den Ausschüssen

Ratsherr Dr. Michael von Teichmann berichtete von den Sport- und

Schulausschüssen im April und Mai. Er teilte mit, dass das Jade Stadion an zwei Vereinen vergeben worden sei. SVW und Frisia werden in der kommenden Saison beide im Jade Stadion spielen.

Kulturpolitisch wurde beschlossen, dass beide Museumsschiffe -Feuerschiff Weser und Kapitän Mayer – restauriert werden sollen. Die entsprechenden Anträge zur Förderung sind bei Bund und Land gestellt. Falls keine Förderung genehmigt wird, kann aus städtischer Sicht keine Restauration stattfinden.

Es sollen zwei neue Schulen installiert werden – eine neue Grundschule und ein Ableger von der OBS Mitte – welche in der Freiherr-vom-Stein Schule weiterentwickelt werden soll.

Des Weiteren wies Ratsherr Dr. Michael von Teichmann darauf hin, dass an den Schulen derzeit viel getan wird. Verschiedene Renovierungsarbeiten beginnen an der Marion-Dönhoff-Schule. Die BBS 1 solle zur BBS 2 verlagert werden – dies wird ca. noch 2 – 3 Jahre dauern.

Die Digitalisierung sei ein großes Thema. Die Stadt solle eine Förderung von etwa 1,2 Millionen Euro erhalten. Diese sollen u. a. für

- ausreichende Anschlüsse für WLAN und die spätere Wartung durch SDW (mehr Personal wird benötigt)
- Lehrerfortbildungen

in den Schulen genutzt werden. Entsprechende Konzepte sind schon von fast allen Schulen entwickelt worden.

Ratsfrau Christina Heide erklärte aus ihrer Sicht noch einmal die verschiedenen Punkte, die Ratsherr Dr. Michael von Teichmann angeführt hatte. Sie wies noch einmal darauf hin, dass alle Schulen WLAN haben sollten, was nicht der Fall sei. Alle Schüler müssten ein Endgerät haben (Gleichheit).

Herr Matthew von Fintel stellte zur Diskussion, dass seiner Ansicht nach zu viel Geld für die Sanierung von Schiffen und zu wenig Geld für Fahrradwege in der Nähe von Schulen (die teilweise katastrophal sind) gedacht sei. Das Jugendparlament setze sich nicht für touristische Zwecke, sondern für die Jugendlichen der Stadt Wilhelmshaven ein. Er fände es wichtig, dass ein Teil des Geldes dafür genutzt werden solle.

Ratsfrau Christina Heide erklärte, dass der Ansatz im Haushalt für die Sanierung der Radwege verdoppelt worden sei. Es sei vom Klimaschutzmanager eine Nord/Süd und eine Ost/West Fahrradverbindung geplant. Diese werde vom Bund finanziert. Ratsfrau Christina Heide regte an, dass das jetzige bzw. das neue JuPa Vorschläge unterbreiten sollte, damit diese mitdiskutiert werden können.

Ratsherr Dr. Michael von Teichmann teilte mit, dass der Rat beschlossen habe, das Fahrradkonzept von 2009 auf den neusten Stand zu bringen, damit die Stadt als fahrradfreundliche Kommune zertifiziert werde.

Er erklärte, dass viele Maßnahmen noch vorgesehen seien und diese nach und nach abgearbeitet werden sollten.

Ratsherr Dr. Michael von Teichmann interessierte, was das Jugendparlament und „Fridays for Future“ zukünftig geplant haben, wo der Rat sie unterstützen könne. Er erwartet konkrete Vorstellungen. Er berichtete von verschiedenen Verbesserungen im ÖPNV.

Herr Matthew von Fintel erklärte, dass das Jugendparlament das Forderungspapier offiziell unterstütze. Es gebe eine Vielzahl von Onlineaktionen zu Einzelprotesten.

6

Bericht aus der Stadthalle

Herr Matthew von Fintel hatte an der Ausschusssitzung von GGS teilgenommen und berichtete von dem Gutachten und zählte die verschiedenen möglichen Standorte auf. Lt. dem Gutachten wäre der Standort Banter See geeignet.

Ratsherr Dr. Michael von Teichmann erläuterte, dass eine Einwohnerbefragung durchgeführt werden solle.

Ursprünglich waren dem Gutachter nur zwei Standorte in Auftrag gegeben worden:

Standort Banter See

Die alte Stadthalle

Die Verwaltung hatte später noch darum gebeten, noch weitere Standorte zu prüfen.

Gelände nahe Jade Weser Port (früher Campingplatz)

TCN (außerhalb von WHV) ehemals Olympia

Ehemalige Südzentrale (diesen Standort würde der Rat bevorzugen)

Gelände von WTB

In einer neuen Halle müsste man sehr viel ins Marketing, Werbung und Personal investieren, damit diese dann ausgelastet ist. Die „alte Halle“ war nur zu 25 % ausgelastet und da entstehen jedes Jahr eine Million an Kosten, was unverhältnismäßig sei. Er wies darauf hin, dass man das Gutachten ganz durchlesen solle und nicht nur die Standorte. Es steht eine Summe von etwa 30 Millionen Euro im Raum.

Herr Matthew von Fintel merkte an, dass es so aussieht, als wenn das Gutachten in Auftrag gegeben worden sei, damit der Standort Banter See am Ende favorisiert werden solle.

Frau Paula Remmers schlug vor, die Einwohnerbefragung abzuwarten.

Herr Lennard Pieper regte an, dieses Thema an das nächste Jugendparlament abzugeben.

7 Aktion im Freibad Nord

Frau Paula Remmers informierte, dass die Besucherzahlen von 300 auf 400 angehoben wurden. Geplant war (in einer coronafreundlichen Alternative) zu Beginn der Sommerferien, die Eintrittsgelder für Jugendliche zu übernehmen damit diese dann Werbung machen und andere Jugendliche motivieren ins Freibad Nord zu gehen.

Es wurde rege diskutiert ob dies zu Coronazeiten sinnvoll sei.

Herr Jan Gerjets fragte, wie die Übernahme der Eintrittsgelder finanziert werden und ob dies aus dem Budget des Jugendparlamentes gezahlt werden sollen. Ferner fragte er, wie viele Jugendliche zu welchem Kurs ins Freibad Nord gehen können und ob dies mit Jan Alter abgesprochen sei. Wenn 400 Personen a 2,50 € zahlen würden, wären 1.000 € weg. Er teilte mit, dass die Mittel für das Jugendparlament nicht gekürzt werden würden. Aus dem Budget würden auch die Anwesenheitsgelder gezahlt, die letztes Jahr von 10 € auf 20 € erhöht wurde und bat das Jugendparlament, die Ausgaben im Blick zu halten, nicht das das kommende Jugendparlament kein Budget mehr zur Verfügung hat.

Frau Paula Remmers stellte den Antrag, abzustimmen, ob die Aktion am Freibad Nord zum Beginn der Sommerferien stattfinden soll.

Der Antrag wurde bei 5Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich angenommen**.

Herr Matthew von Fintel schlug vor, eine Arbeitsgruppe zu schaffen.

Herr Lennard Pieper befürwortete dieses und regte an, dass diese Gruppe aus Befürwortern und Kritikern bestehen solle. Interesse an der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten haben Herr Lennard Pieper, Frau Sophia Schütz, Herr Eric Bilau und Herr Dominic Vienup.

8 Weihnachtsprojekt JuPa Salzgitter

Das Jugendparlament aus Salzgitter hatte über Instagram Kontakt zum Jugendparlament Wilhelmshaven aufgenommen. **Frau Jane Budde** berichtete von einer Weihnachtsaktion, in der das Jugendparlament Salzgitter Kindergärten unterstützt hatten. Diese wollen nun niedersachsenweit eine Aktion mit anderen Jugendparlamenten starten und fragten an, ob Interesse und Lust bestehe, sich dran zu beteiligen.

Herr Lennard Pieper regte an, dieses an das nächste gewählte Jugendparlament weiterzugeben. Er stellte den Antrag, diesen TOP auf die

konstituierende Sitzung im Oktober zu vertagen.

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

9

Sachstand Jugendparlamentswahl

Herr Jan Gerjets merkte an, dass dies die letzte reguläre Sitzung des jetzigen Jugendparlamentes sei. Die Wahl des nächsten Jugendparlamentes stehe vor der Tür. Er bedankte sich im Namen der Verwaltung/Jugendpflege für die letzten zwei Jahre der guten Zusammenarbeit. Des Weiteren bedankte er sich bei den Unterstützern, Streetworkern und Förderer, die das Jugendparlament begleitet haben. Die Anwesenheit der Ratsmitglieder sei immer sehr „fruchtbar“ und so werde der Transfer von den Themen der Jugendlichen in den Rat gefördert. Er freue sich auf das nächste Jugendparlament und hoffe, dass möglichst viele für das nächste Jugendparlament kandidieren.

Der Wahltermin werde der 01.10.2020 sein. Bis zum 10.09.2020 werde die Verwaltung sich die Schülerlisten übermitteln lassen. Eine Woche vor dem 17.09.2020 müssten die Wahlvorschläge eingereicht werden für die Kandidaten, die auf den Stimmzettel stehen sollen. Er bat um Motivierung der engagierten Mitstreiter/Schüler, sich zur Wahl stellen zu lassen, um dann im neuen Jugendparlament mitzuwirken. Am 18.09.2020 werde geschaut, ob die Wahlvorschläge alle gültig seien. Das Wahlamt werde dann die Stimmzettel produzieren. Logistisch werde das Wahlamt durch die Jugendpflege mit dem Aufstellen der Wahlurnen und Verteilung der Stimmzettel unterstützt. Die alles werde bis zum 25.09.2020 geschehen, so dass am 01.10.2020 die Wahl an den Schulen stattfinden könne. Es müssten dann noch einige Fristen gewahrt werden, so dass die konstituierende Sitzung Ende Oktober stattfinden könne.

Herr Lennard Pieper fragte an, ob es datenschutzrechtlich möglich wäre, die exakte Prozentzahl auf der Wilhelmshavener Internetseite zu veröffentlichen. Herr Jan Gerjets wird nachfragen ob dies möglich sei.

Herr Lennard Pieper stellte den Antrag, gleich nach der Wahl ein Kennenlernetreffen der gewählten Mitglieder zu organisieren, damit diese sich bei der konstituierenden Sitzung bereits ein wenig kennen.

Frau Paula Remmers befürwortete dieses und **Herr Jan Gerjets** erklärte, dass dies möglich sei, auch wenn sie noch nicht vereidigt und verpflichtet seien. Dafür müsste es keinen extra Beschluss geben. Herr Lennard Pieper zog nach dieser Information seinen Antrag zurück.

Frau Paula Remmers erklärte, dass man den Schulen ein wenig auf „die Füße treten müsse“, damit das Wahlergebnis veröffentlicht und die gewählten Schüler informiert werden.

10

Mitteilungen und Anfragen

Frau Paula Remmers bedankte sich bei allen Jugendparlamentsmitgliedern, Herrn Jan Gerjets und Frau Sabine Folkens für die gute Organisation und

Zusammenarbeit, bei den Streetworkern, die das Kennenlernetreffen organisiert und ihnen die Arbeit als Jugendparlament erleichtert haben und bei den Ratsherren und -frauen für die Unterstützung und der Meinung der verschiedenen Parteien.

Herr Matthew von Fintel bedankte sich im Namen aller Jugendparlamentarier für die Arbeit bei Frau Paula Remmers als Vorstand, den sie über zwei Legislaturperioden und als Vorsitzende in dieser Legislaturperiode geleistet hat.

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Paula Remmers
Vorsitzende

Sabine Folkens
Protokollführerin